

**hörbranz**

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

**aktiv**



### **Igelfreunde Hörbranz als Anlaufstelle in der Region**

Seit Frühjahr 2021 gibt es eine private Initiative, die sich um einen artgerechten Lebensraum für Igel bemüht.

Mehr dazu auf den Seiten 9.

## Sprechstunden im Überblick

**Bürgermeister Andreas Kresser**

Telefonische Terminvereinbarung  
gerne unter 05573 82222-115

**Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller**

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung  
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in  
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail  
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder  
Tel. 0664 384 5301

**Rechtsberatungen** im Trauungsraum der  
Marktgemeinde Hörbranz

**Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez**

Montag, 24. Januar 2022  
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde  
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

**Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt**

Montag, 31. Januar 2022  
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde  
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

**Amtstage der Bregener Notare** im  
Trauungsraum der Marktgemeinde

**Mag. Christoph Winsauer, MBL**

Montag, 17. Januar 2022  
17.30 - 18.30 Uhr

**Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten****Gemeindeamt Hörbranz**

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 05573 82222-0

Mail: [gemeinde@hoerbranz.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.at)  
Web: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

Mit der Marktgemeinde Hörbranz  
zusätzlich in Verbindung bleiben



App



Facebook



Instagram



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen  
Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinde</b>	■	
Vorwort Bürgermeister		3
Aktuelles aus der Gemeindevertretung		4 - 5
Wie wäre es mit einer PV-Anlage auf dem Dach?		6
Hörbranzler "Gschicht(a)" finden Anklang		7
Gottesdienst zum Abschied im Salvatorkolleg		8
Silvester-Tradition: Maßvoller Umgang		8
Igelfreunde Hörbranz		9
Im Gespräch mit Unternehmerin Monika Engelhart		10 - 11
<b>Bildung</b>	■	
Elementarpädagogik im Bild		12 - 13
Waldkinder Hörbranz		14
<b>Vereine</b>	■	
Ehrungen des Blasmusikverbandes		15
Hubert Sigg: 50 Jahre beim MV Hörbranz		16
Für den Erhalt des Leiblachtaler Kinderfaschings		16
Magic Fit AC Hörbranz		17
<b>Soziales</b>	■	
Werde Teil des Pfarrgemeinderates		18
Informationen zum Babytreff & Elternberatung		18
<b>Dies &amp; Das</b>	■	
Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche		19
Aus der Geschichte		20 - 21
Wir gratulieren, wir trauern...		22 - 23
Serviceseite Soziales		24 - 25
Hinweise, Termine, Veranstaltungen		26 - 27
Rückseite: Impressum		28
		Bild: Rochuskapelle Hörbranz

## Vorwort

Liebe Hörbranzlerinnen und Hörbranzler!

Immer wenn sich ein Jahr zu Ende neigt, ist es Zeit Bilanz zu ziehen. Wenn wir auf 2021 zurückblicken, so stellen wir fest, dass es durchaus wieder fordernd war. In Hörbranz haben wir das Glück, viele Menschen um uns zu haben, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich hier auch 2021 im Besonderen eingebracht haben. Einen speziellen Dank möchte ich zudem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, vom Amt über den Bauhof bis zu den Kindergärten und den Kleinkindbetreuungseinrichtungen richten. Danke für euren Einsatz für Hörbranz und für eure Loyalität zu jeder Zeit. Ich schätze es sehr, euch alle im Team zu haben!

Die Jahreswende 2021/22 wird auch ein wichtiges Ereignis in der Geschichte von Hörbranz bringen. Nach über einem Jahrhundert des segensreichen Wirkens verlassen die Salvatorianer das Kloster Salvatorkolleg. Zum Abschied wird am 08.01.2022 um 18:00 Uhr Bischof Benno noch eine feierliche Messe zelebrieren. Besonders freut es mich, dass es uns gelungen ist, in Zusammenarbeit mit dem für die Verwaltung beauftragten Unternehmen sicherzustellen, dass die im Salvatorkolleg aktiven kirchlichen Gruppen, dort auch weiterhin wirken können. Besonders erfreulich:

Mit Militärseelsorger Mag. Alois Erhart, zugleich Pfarrvikar in Lochau und Eichenberg, wird wieder ein Priester vor Ort sein. So können auch weitere Gottesdienste in der Kapelle des Kollegs stattfinden. In Zusammenarbeit mit den Pfarren Hörbranz und Lochau werden in den nächsten Wochen die Details dazu erarbeitet. An dieser Stelle ein herzliches Danke an allen Beteiligten, insbesondere den Salvatorianern und Bischof Benno für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die nachhaltige Entwicklung des Kollegs wird uns in den nächsten Jahren noch intensiv begleiten. Mehr dazu findet sich auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Was uns 2022 erwarten wird, ist teils noch ungewiss. Die Planungen der Marktgemeinde liegen mit der Verabschiedung des Budgets in der letzten Gemeindevertretungssitzung allerdings schon recht gut zusam-



Bürgermeister Andreas Kresser

mengfasst auf dem Tisch. Investiert wird hier wieder in vielen der breit angelegten Aufgabenbereichen, die der Kommune zukommen. Straßenbaumaßnahmen, Erneuerungen für die Trinkwasserversorgung, Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Planungsleistungen für das Schulzentrum mit neuer Turnhalle sind nur einige wenige der zahlreichen Eckpfeiler des Budgets 2022. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 4 und 5 zum Nachlesen.

Ich wünsche nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des „hörbranz aktiv“ und allen alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2022.

Eurer Bürgermeister

Andreas Kresser

## Budget 2022 und Rechnungshofbericht als Hauptthemen

Das Budget 2022 stand im Fokus der 10. Sitzung der Hörbranz Gemeindevertretung am 15. Dezember. Was den Finanzhaushalt der Marktgemeinde betrifft, war es durchaus eine Gratwanderung, zumal zur gegenwärtigen Lage die Spielräume enger werden, zeitgleich aber nötige Investitionen für Infrastrukturprojekte anstehen.

Zu Beginn der Budget-Debatte verwies Bürgermeister Kresser darauf, dass im Gemeindehaushalt stets auf die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit Bedacht zu nehmen ist. „Das Budget selbst ist eine qualifizierte Schätzung der zu erwartenden Mittelaufbringung und -verwendung. Feststellbar ist, dass es gerade im Umgang mit der Pandemie zu steigenden Verschuldungen in vielen öffentlichen Haushalten kommt. Trotz der positiven Entwicklung der prognostizierten Ertragsanteile von Bund und Land für die Marktgemeinde ist es erforderlich, dass bei allen Kostenstellen die möglichen Einsparungspotenziale evaluiert werden“, so Kresser.

### Mittelfristige Planung

Auch ist die Gemeinde mit den erwähnten Budgetierungsgrundsätzen angehalten, gleichzeitig auch Handlungen zu setzen, die zur Verbesserung der Einnahmensituation führen. Dazu zählt auch die inflationäre Anpassung der Gebühren, die teils 10, 15 oder gar 20 Jahre nicht mehr angeglichen wurden. Die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen mit einer aktiven Bodenpolitik durch die Gemeindeverantwortlichen, soll künftig für Hörbranz einen bedeutenden Mehrwert darstellen. Dazu kommt die Notwendigkeit einer mittelfristigen Planung, dass bei vielen notwendigen und teils großen Projekten die Finanzierbarkeit

auch transparent zur Abschätzung gelangen kann.

### Projekt Trinkwasserversorgung

Erfreut zeigt man sich im Rathaus, dass es einen Überschuss in der operativen Gebarung von rund 128.000 Euro gibt. Nötige Bedeckungen für Investitionen bedingen allerdings eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage in der Höhe von über 1.590.000 Euro. Diese Finanzmittel wechseln somit von Barvermögen in das Anlagevermögen. Für den Ausbau und die Sicherung der Trinkwasserversorgung als größtes Projekt für das Jahr 2022, ist eine Kreditaufnahme von 1 Mio Euro für die Erneuerung des Trinkwasserpumpwerks Straußen mit der Erweiterung des Übergabeschachts Hörbranz-Lochau vorgesehen. Dazu kommen Instandsetzungen bei Rohrnetzverbindungen. Die Refinanzierung ergibt sich nachfolgend aus den Einnahmen durch die Wasserlieferung und aus Fördergeldern.

### Vorhaben im Bildungsbereich

Seit kurzem liegt eine erste Kostenschätzung für das Projekt Schulzentrum und die längst in die Jahre gekommene Turnhalle vor. Die Finanzplanung dazu wird nun schrittweise seriös geprüft. Das Großprojekt scheint ob des Bedarfs jedoch alternativlos. Für die weiteren Planungsleistungen sind nach Architekturwettbewerb 700.000 Euro im Budget 2022 vorgesehen. Die Erweiterung des Angebots zum Ganztagesbetrieb an den Kindergartenstandorten Dorf und Leiblach sowie die Adaptierung der Spielplätze (Unterdorf und Leiblach) bilden weitere Schwerpunkte.

### Hochwassersicherheit und Mobilität

Für die Hebung der Hochwassersicherheit am Ruggbach sowie am Mühlbach sind gesamt 241.000 Euro reserviert. Erfreulicherweise sind die-

se Projekte mit einer hohen Förderung bedacht, wobei die Marktgemeinde bis zur Umsetzung in Vorleistung tritt. Beachtlich sind die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr. Die Zahlungen im kommenden Jahr belaufen sich auf rund 489.000 Euro. Zur Schaffung von neuen Radabstellanlagen und Buswartehäuschen im Gemeindegebiet sind ebenso Finanzmittel vorgesehen, während das erste Drittel zur Finanzierung der Verkehrsdrehscheibe beim Bahnhof Lochau-Hörbranz, als gemeindeübergreifende Investition, mit rund 58.000 Euro fällig wird.

### Größere Positionen zur Umsetzung

Fix eingeplant sind auch die ausgaben-seitig mit 100.000 Euro bezifferten baulichen Maßnahmen (Straßenverbreiterung und Schaffung eines Gehsteigs) für Verbesserungen im Bereich der Krüzastraße. In Zusammenarbeit mit der ASFINAG und dem Landesstraßenbauamt ist zudem 2022 eine Variantenprüfung für die Entlastung des Knotenpunktes Ziegelbach-Krüza vorgesehen. Die Umsetzung des Parkraummanagements – dieses wurde bereits von der letzten Gemeindevertretung auf den Weg gebracht – findet sich ebenso im Budget, wie auch eine Finanzierung zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Straßen- und Wegekonzept mit 100.000 Euro. Weitere Aufgaben sind die Instandhaltung der Treppenanlage bei der Pfarrkirche und die Fortsetzung der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung im Ortsgebiet.

### Ehrenamt und Soziales

Trotz des schwindenden Spielraums gibt es im kommenden Gemeindehaushalt ein breites Finanzvolumen für Vereine, Sport und Freizeit. Gesamt werden dafür rund 490.000 Euro zur Verfügung gestellt, darunter ist auch die Erneuerung der Flutlicht-

anlage beim Fußballplatz vorgesehen. „Dies ist ein klares Bekenntnis zu den Leistungen des Ehrenamts und zur Stärkung der Attraktivität unserer Freizeiteinrichtungen“, resümierte der Vorsitzende. Knapp 200.000 Euro fließen in das breite Dienstleistungsportfolio des Sozialsprengels Leiblachtal. Der Voranschlag 2022 fand mit 25 zu 1 Stimmen eine klare Akzeptanz.

### Nötige Anpassung bei Gebühren

Eine breite Diskussion folgte in Bezug auf die Anpassung von Gebühren und Abgaben. Von diesem Schritt wurde in den vergangenen 20 Jahren selten Gebrauch gemacht und dies teils nicht einmal im Bereich der Inflationsanpassung. Für einen Gemeindehaushalt ist dies allerdings dringend notwendig. Teils ist mit den festgesetzten Sätzen nicht einmal eine Kostendeckung bei den Dienstleistungen (Bsp. Abfallsorgung) zu erreichen. Der Tenor, die Bevölkerung nicht im Übermaß zu belasten, ist den Gemeindeverantwortlichen nach wie vor ein großes Anliegen. Die beschlossenen Anpassungen umgerechnet auf den Einwohnerschlüssel für Hörbranz, belaufen sich nach überschlagsweisen Berechnungen auf unter einen Euro je Einwohner und Monat. Damit rangiert Hörbranz weiterhin landesweit im untersten Niveau.

### Regio und Energieregion Leiblachtal

Die Behandlung des vom Landes-Rechnungshof erstellen 52-seitigen Prüfberichts (Zeitraum 2016-2020) zu den Vereinen Regio und Energieregion Leiblachtal, ging teils mit kontroversen und emotionalen Redebeiträgen einher. Die Marktgemeinde Hörbranz hatte kürzlich mit 20 zu 7 Stimmen den Austritt mit Jahresende 2021 beschlossen. Die Gründe, die dazu führten, finden sich im Bericht des Rechnungshofs größtenteils wieder. Das fehlende gemeinsame Zielbild, nötige Anpassungen der Statuten, die regelmäßige Bestellung von Rech-

nungsprüfern sowie die Angleichung von Stellenbeschreibung und Dienstvertrag des Regio-Managements, sind einige Inhalte der Empfehlungen.

Auch – so der Rechnungshof – sind der Informationsfluss zu verbessern und die Führungsaufgaben gegenüber dem Personal besser wahrzunehmen. Verbesserungswürdig wird weiters das Monitoring, die Weiterführung und die fehlende Evaluierung von Projekten und die transparente Arbeit des Regio-Managements gesehen, während in der Energieregion mehr Aktivitäten zur Erreichung des Vereinszwecks angeregt werden. Gemeinderätin Manuela Sicher (Liste TOP) und Gemeindevertreter Dominik Greißing (NEOS) sahen im Bericht die Bestätigung für die schon jahrelang vorgebrachten Kritikpunkte.

Beide zeigten sich unter anderem irritiert darüber, dass die 2018 bestellte Regio-Managerin – eine gelernte Sozialpädagogin – einer Kandidatin mit Hochschulabschluss mit einschlägiger universitärer Ausbildung und mehrjähriger Projekterfahrung im Bereich Raum- und Energierraumplanung für die vorgesehene Tätigkeit vorgezogen wurde. Dass diese dann in der letzten Legislaturperiode auch bei Abstimmungen über die Regio als Ersatzvertreterin in der Gemeindevertretung mitabgestimmt hat, ohne eine Befangenheit wahrzunehmen, wird im Bericht ebenso erwähnt, und die Mandatäre sehen sich auch hierin in ihrer bisherigen Kritik bestätigt.

Gemeinderat Siegfried Biegger (ÖVP) ortete einige Fehlinterpretationen zum Prüfungsbericht und verwies auf den finanziellen und überörtlichen Schaden der aus seiner Sicht mit dem Austritt von Hörbranz entsteht. Während Josef Siebmacher (Team Hörbranz) einmahnte, das Ergebnis mit der nötigen Einsicht anzunehmen, stellte Gemeinderätin Katrin Flatz (ÖVP) fest, dass es um Empfehlungen geht, die

vom betreffenden Vereinsvorstand nun umzusetzen sind. Sie bemängelte die aktuelle Stimmung. „Diese kommt einer üblen Nachrede gleich“, so Flatz.

Vizebürgermeister Stefan Fischnaller (Liste TOP) sah im Austritt keine persönlichen Befindlichkeiten einiger Hörbranz Mandatäre im Umgang mit Verantwortlichen der Regio und verwies u.a. auf die für die Bevölkerung offenbar fehlenden Initiativen und Erfolge der beiden Vereine. Der Vizebürgermeister bilanzierte, dass es sehr wohl um etliche Verfehlungen geht. Er blickt nun dem Ergebnis der bereits eingerichteten Schlichtungskommission entgegen, die noch offene Fragen klären soll. Danach soll der Blick in die Zukunft gehen und die Empfehlungen sollen umgesetzt werden. Dafür sieht er eine personelle und organisatorische Neuaufstellung als unabdingbar an. Über die Parteigrenzen hinweg wird die Finanzverwaltung Leiblachtal, die sich mit einem überörtlichen Synergieeffekt etabliert hat, als positives Ergebnis der Zusammenarbeit gesehen.

Auf Anfrage stellt Bürgermeister Kresser abschließend fest, dass die Leiblachtalgemeinden zur Bewältigung der Herausforderungen in der Region gut und kooperativ zum Wohle der Bevölkerung zusammenarbeiten und es im Fall der beiden in die Kritik geratenen Vereine eine gemeinsame Willensbekundung für einen Neustart braucht. Interessierte können den gesamten Bericht des Landes-Rechnungshofs auf [www.lrh-vat](http://www.lrh-vat) herunterladen.

Zum Abschluss der rund dreistündigen Sitzung wünschte der Vorsitzende allen schöne Festtage und einen guten Start ins Jahr 2022. Apropos Start: Die erste Gemeindevertretungssitzung im neuen Jahr findet am 26.01.2022 wieder im Leiblachtalssaal statt. Diese kann dann wieder via Live-Stream auf der Gemeindehomepage mitverfolgt werden.

Beitrag: Redaktion

## Wie wäre es mit einer PV-Anlage auf meinem Dach?

Das Land Vorarlberg hat die Energieautonomie+ 2030 ausgerufen. Diese Richtlinie fordert bis zum Jahr 2030 Strom zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern zu beziehen. Ein ganz wichtiger Baustein dabei ist die Photovoltaik.

Für Photovoltaik eignen sich sehr viele Hausdächer, ob Giebeldach, Walmdach oder Flachdach. Wichtig ist, dass diese Dächer nicht nach Norden ausgerichtet sind und nicht durch Bäume oder Nachbargebäude beschattet werden. Westdächer haben zwar am Vormittag keine Sonne, dafür scheint sie am Abend länger darauf. Genau umgekehrt verhält es sich mit den nach Osten ausgerichteten Dächern. Eine Kombination beider ergibt sogar eine längere Tagesausbeute als eine nach Süden ausgerichtete PV-Anlage.

War es in der Pionierzeit der PV-Anlagen zu Beginn der 2000-er Jahre noch sehr teuer, eine solche Anlage zu errichten, sind die Preise für Solarmodule inzwischen schon sehr moderat. Dafür sind die Einspeisetarife aber auch niedriger als vor 20 Jahren.

Ein paar Zahlen zur Veranschaulichung:

Eine Anlage mit 5 kWp benötigt ca. 30 m<sup>2</sup> Solarmodule. 1 kWp liefert in einem durchschnittlichen Jahr rund 1.000 kWh elektrischen Strom, bei 5 kWp also etwa 5.000 kWh an elektrischer Energie. Eine 5 kWp-Anlage ist inzwischen schon um rund 8.000 € zu bekommen. Ein Vierpersonenhaushalt benötigt je nach Geräteausstattung ca. 4.000 kWh elektrische Energie pro Jahr. Leider wird dieser Strom meist in der



Zeit benötigt, wenn die Sonne nicht scheint. Das heißt, man kann den selbst erzeugten Strom nur zu einem kleinen Teil selbst verbrauchen. Den Rest kann man aber ins Stromnetz einspeisen. Der selbst verbrauchte Anteil lässt sich durch geschicktes Benutzerverhalten erhöhen, indem man z. B. die Wäsche an sonnigen Tagen wäscht usw.

Für jenen Strom, den man vom Netz bezieht, bezahlt man ca. 18 ct/kWh. Der eingespeiste Strom wird zur Zeit mit etwa 9 ct/kWh bei Bezug von

Vorarlberger Ökostrom vergütet. Sonst ist der Einspeisetarif niedriger. Bei einem Verhältnis von 30% Eigenverbrauch zu 70 % Einspeisung kann man in etwa 20 Jahren mit einer Amortisierung der Anlage rechnen. Genauere Werte kann eine individuelle Beratung bringen. Über die Möglichkeit Energiegemeinschaften zu gründen, werden wir in einer der folgenden Ausgaben informieren.

Für das e5-Team:  
Hannes Mühlbacher & J. Kuno Mangold

### Kontakte und Information

Erstberatungen zum Thema PV können am Energietelefon des Energieinstituts in Anspruch genommen werden und sind kostenlos:

**Telefon: +43 5572 31 202-112**

Danach ist eine vertiefende Beratung empfehlenswert. Siehe dazu folgenden Link: <https://www.energieinstitut.at/buerger/energieberatung/energieberatung-zu-heizung-und-haustechnik/pvstrom-optimal-nutzen/>

Für Interessierte, die sich ganz unverbindlich informieren wollen, stellt das Energieinstitut Vorarlberg ein interessantes Tool zur Verfügung.

<https://www.energieinstitut.at/buerger/haustechnik-energieversorgung/susi-die-strom-unabhaengigkeits-simulation/>

Im „SUSI“-Tool gibt man seine Hausdaten (Dachneigung, Ausrichtung, Modulfläche ...), Heizungsart, Stromverbrauch ein und bekommt eine ungefähre Prognose für die zu erwartende Energieausbeute und die Amortisationszeit der Anlage.

Infos zum Errichten einer PV-Anlage und zu Qualitätskriterien:

<https://www.energieinstitut.at/buerger/haustechnik-energieversorgung/photovoltaik/>

[https://www.energieinstitut.at/wp-content/uploads/2016/03/Anforderungskriterien\\_PV-Anlagen.pdf](https://www.energieinstitut.at/wp-content/uploads/2016/03/Anforderungskriterien_PV-Anlagen.pdf)

## Hörbranzer „Gschicht(a)“ finden Anklang

Interessante Geschichten und Wissenswertes aus der Geschichte von Hörbranz erzählt die neue und mehrteilige Videoserie der Marktgemeinde in origineller Art und Weise.

Ideengeber sind Mitglieder des örtlichen Kulturausschusses. Sie wollen einen breiteren Fundus an alten Zeitungsartikeln, Überlieferungen, Geschichten und Gedichte sowie pikanten Erzählungen den Interessierten zugänglich machen. Die Vorstellung der „Gschicht(a)“ übernehmen dabei verschiedene Persönlichkeiten aus Hörbranz. „Ursprünglich war geplant, die Aktion in Form einer Veranstaltungsserie in Hörbranzer Gasthäusern abzuhalten“, so die Initiatoren Josef Berkmann und Thomas Jochum.

Da das Vorhaben in Zeiten der Pandemie zuletzt nicht mehr möglich war, verlagerten die Akteure die Präsentation kurzerhand ins Internet. Mit Unterstützung von Christian Dworzak konnten die Aufnahmen im Leiblachtalsaal vorgenommen werden.

### Mehrere Folgen

Entstanden sind bis dato mehrere Clips, die nun bis Weihnachten unter anderem auf der Gemeindehome-



Der Leiblachtalsaal wurde für die neue Videoserie kurzerhand zum Produktionsstudio umfunktioniert

page unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) nachgesehen werden können. Auch der Hörbranzer Pfarrer Roland Trentinaglia – bei vielen besser als „Trenti“ bekannt – war auf Anfrage sofort bereit, hier mitzumachen. Die Ausstrahlung der ersten Folgen haben im Internet in kurzer Zeit jedenfalls schon einen guten Anklang gefunden.

„Es ist mehr als nur ein digitaler Beitrag. Hier wird in gelungener Art und Weise die Geschichte unserer Heimat wieder stärker spürbar. Dazu gibt es zahlreiche lustige Anekdoten. Kreative Köpfe haben das auch in Zeiten wie diesen ermöglicht. Dafür auch ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten“, so Bürgermeister Andreas

Kresser über die informelle und auch heitere Aktion.

### Fortsetzung geplant

Die Initiatoren hoffen nun, dass die ursprüngliche Idee der Veranstaltungsreihe möglichst bald auch zur Umsetzung gelangt. Dann könnte die Bevölkerung nach diesem digitalen Vorgeschmack auch zu den „Hörbranzer Gschicht(a)“ in die heimische Gastronomie geladen werden. „Material für eine Fortsetzung würde es mehr als genug geben“, so die Ideengeber.

Beitrag: Redaktion

### Videoserie Hörbranzer Gschicht(a)

[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

[www.facebook.com/MarktgemeindeHoerbranz/](https://www.facebook.com/MarktgemeindeHoerbranz/)



QR-Code: Folge 1



QR-Code: Folge 2



QR-Code: Folge 3



## Gottesdienst zum Abschied im Salvatorkolleg

Wie bekannt, werden die letzten Ordensangehörigen der Salvatorianer leider im Januar 2022 das Kloster verlassen.

Der Vorarlberger Landesbischof Benno Elbs wird am Samstag, 08. Januar 2022, 18.00 Uhr mit den beiden Provinzialen P. Hubert Veeseer und P. Friedrich Emde und den Gläubigen einen gemeinsamen Gottesdienst zum Abschied feiern.

Wir freuen uns, dass in Zusammenarbeit mit den Pfarren im Leiblachtal auch in Zukunft im Salvatorkolleg

- die Feier von Sonn- und Feiertagsgottesdiensten (Uhrzeit wird noch abgestimmt) gesichert werden konnte
- auch an Werktagen regelmäßig Gottesdienste/Gebetszeiten stattfinden.

Militärpfarrer Mag. Alois Erhart, Pfarrvikar in Eichenberg-Lochau, wird im



Frühling 2022 im Salvatorkolleg eine Wohnung beziehen und für geistliche Belange sowohl der Gottesdienstgemeinde wie auch der präsenten Gruppen und Gäste zur Verfügung stehen.

Nähere Details werden in der nächsten Zeit erarbeitet und kundgemacht.

### Ideen & Vorschläge

Wir nehmen gerne auch neue Ideen zur Nachnutzung des Salvatorareals entgegen. Wenden Sie sich bitte hierbei an Bürgermeister Andreas Kresser oder Vizebürgermeister Stefan Fischnaller. Beitrag: Vbgm. Stefan Fischnaller

## Silvester-Tradition: Maßvoller Umgang kommt uns allen zugute!

Liebe Hörbrannerinnen & Hörbranner!  
In Bälde neigt sich das Jahr 2021 zu Ende. Damit rückt alljährlich auch wieder die Thematik der Silvesterfeuerwerke in den Fokus. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Abfeuern von Pyrotechnik verboten ist.

Der Bürgermeister kann aus Anlass des Jahreswechsels eine Ausnahmeverordnung für Teile des Ortsgebietes erlassen. Für Silvester 2021 hat der Bürgermeister der Marktgemeinde Hörbranz für das gesamte Ortsgebiet – in Bezug auf Feuerwerke der Kategorie F2, eine Verordnung nach dem Pyrotechnikgesetz erlassen. Nur unter Auflagen ist das Abschließen von Feuerwerken in einem eingeschränk-

ten Zeitraum und außerhalb von besonders sensiblen und schützenswerten Orten möglich.

### Vernunft statt Verbot und Strafe

„Ich appelliere hier ganz klar an die Vernunft der Hörbrannerinnen und Hörbranner zum sparsamen Umgang mit den Feuerwerksartikeln. In vielen Gemeinden Vorarlbergs werden schon keine Verordnungen hierzu mehr erlassen und ist jegliches Feuerwerk somit verboten. Ich persönlich möchte die Tradition des Feuerwerks aber nicht zu einer strafbaren Handlung machen, jedoch im Hinblick auf die Schattenseiten auch um sorgsameren Umgang oder Verzicht bitten“, erläutert Bürgermeister Andreas Kresser.

Die gesamte Verordnung und der dazugehörige Lageplan können bei der Amtstafel im Gemeindeamt sowie im News-Beitrag auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

**Bitte achtet auf einen maßvollen und sicheren Umgang, denn die Lärm- und Feinstaubbelastung macht vor allem kranken und ruhebedürftigen Personen sowie den Tieren zu schaffen. Zudem muss der entstandene Abfall überwiegend von der öffentlichen Hand aufgeräumt und entsorgt werden! Danke für Dein Bewusstsein zum bevorstehenden Jahreswechsel!**

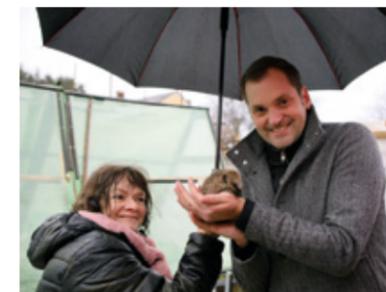
*Einen guten Rutsch im Kreise der Liebsten wünscht die Marktgemeinde Hörbranz!*

Beitrag: Redaktion

## „Igel sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems“

Igel überbrücken die kalte Jahreszeit indem sie Winterschlaf halten. In einem wetterfesten, gut wärmeisolierten Nest, das sie eigentlich selbst bauen, können Igel bis zu fünf Monate die nahrungsarme und kalte Jahreszeit verschlafen. Sie rollen sich zur Stachelkugel und warten wochen- bzw. monatelang in dieser Haltung auf den Frühling.

Im Herbst sind die stacheligen Mitbewohner öfter anzutreffen. In dieser Zeit sind die nachtaktiven Insektenverzehrer nämlich auch tagsüber unterwegs, um sich die lebensnotwendigen Fettreserven anzufressen. Rund 30% seines Gewichtes verliert der Igel in seiner monatelangen Ruhephase. Was für einen ausgewachsenen Igel im Rhythmus der Natur kein Problem darstellt, kann für die im Spätsommer/Herbst geborenen Jungtiere aber lebensbedrohlich werden. Ein Jungigel sollte für die Winterschlafphase rund 600g oder mehr auf die Waage bringen. Wenn die Tiere ihr Gewicht noch nicht erreicht haben, kann es eben auch vorkommen, dass Jungtiere noch bei kalten und frostigen Temperaturen anzutreffen sind. Dann benötigen sie oft die Hilfe von Menschen.



### Igelfreunde als Anlaufstelle in Region

In Hörbranz wurde dazu von Adele Margit Dornig im Frühling 2021 die Gruppe „Igelfreunde Hörbranz“ gegründet. Um ihr Projekt bekannter zu machen und aus jahreszeitlichem



Igelfreunde Hörbranz: Ingrid Greussing und Initiatorin Adele Margit Dornig

Anlass, luden die Igelfreunde den Hörbranner Bürgermeister Andreas Kresser ein, damit er sich vor Ort ein eigenes Bild machen kann. Beim Salvatorkolleg hat Adele Dornig ein wahres Igeldorf geschaffen, schon beim Eingang deutet ein Schild „Igelweg 1“ auf die stacheligen Bewohner hin. Im Moment werden rund 20 Jungtiere von Adele Dornig und ihren Helferinnen Ingrid Greussing und Ulrike Huchler betreut. Täglich werden die Igel kontrolliert, gefüttert und gereinigt. Mit einem selbst gefertigten Mix aus Katzenfutter, Hackfleisch, Eiern, Rosinen und Mehlwürmern werden die Igelkinder aufgefüttert und für den Winterschlaf vorbereitet. Gerade jetzt im Herbst entwickeln sich die „Igelfreunde Hörbranz“ zur Anlaufstation in der Region für hilfsbedürftige Igelkleinkinder.

### Plätze für Igel erhalten

Igelbabys die jetzt gefunden werden, benötigen vielleicht die Hilfe von Fachkundigen, sonst fallen sie womöglich in einen Winterschlaf, aus dem sie nicht mehr aufwachen. Auch werden immer wieder Igelbabys bei Adele Dornig abgegeben, die sich dann liebevoll um sie kümmert.

Auch bittet die Igelfreundin, dass in den Gärten Plätze für Igel erhalten bleiben. Ein Laubhaufen oder ein Igelhaus mit Stroh und Blättern stellt schon eine große Hilfe für die natürlichen Schädlingsbekämpfer dar. Igel sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems. Sie helfen dabei, die Gärten von Schädlingen freizuhalten. Insekten, Würmer aber auch Schnecken stehen auf Ihrem Speiseplan.

### Exkursionen geplant

Damit auch Kinder Einsicht in das Leben der Igel erhalten, waren schon Kindergartengruppen im „Igeldorf“ zu Besuch und im kommenden Jahr planen die Igelfreunde weitere Exkursionen.

Beitrag: Christian Fetz



**Fragen, Hilfe und Unterstützung**  
Igelfreunde Hörbranz  
Adele Dornig  
Tel: 0664 4413870  
Mail: Adele.dornig@gmail.com  
Facebookseite „Igelfreunde Hörbranz“

## Am Puls der Zeit: Dialog im Mittelpunkt

# Im Gespräch mit Unternehmerin Monika Engelhart

## „Es ist eine Symbiose zwischen Verkauf und Handwerk“

Zu Recht stolz ist Monika Engelhart auf den eigenen Familienbetrieb. Die Anfänge – damals mit bescheidenen Mitteln – reichen in das Jahr 1926 zurück, wo Großvater Manfred in Hörbranz (Backenreute) Schuhmachermeister war. Es war eine Zeit, wo es in Hörbranz bei etwa 2000 Einwohnern, noch fünf selbstständige Schuhmacher gab.

Nachfolgend erlernte Manfred Engelhart jun. das Handwerk. Auf die Meisterprüfung folgte u.a. die Übernahme der Traditionswerkstatt Achberger Ferdinand in der Lindauerstraße 32, die bereits sein Vater in Pacht übernommen hatte. Manfred junior errichtete im Hörbranz Zentrum nachfolgend ein Haus mit Ladenlokal und einer geräumigen Werkstatt. Im Herbst 1963 konnte der Umzug zum heutigen Standort in der Lindauer Straße 45 vollzogen werden. Ende der Sechziger nahm dann der Handel mit Schuhen, zusätzlich zum Handwerksbetrieb, stärker Fahrt auf.

Von 1982 bis 1985 legte Monika Engelhart den Grundstein für ihre spätere berufliche Entwicklung im

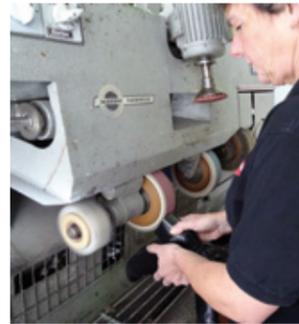


Schuhfachgeschäft mit integrierter Werkstatt im Dorfzentrum der Marktgemeinde Hörbranz

familiären Unternehmen. Auf die Lehrausbildung bei ihrem Vater standen die Gesellenjahre abseits von Hörbranz, mit Abschluss der Meisterprüfung zur Orthopädienschuhmacherin im August 1990 im Mittelpunkt.

### In dritter Generation

Seit 2001 führt die 56-jährige in dritter Generation den Betrieb, der 2002 nach einer grundlegenden Erweiterungs- und Umbauphase, ein neues Kapitel aufgeschlagen hat. Monika fungiert als Kommissionsmitglied zur



„Meisterin“ Monika Engelhart liefert Maßarbeit in der Schuhtechnik



Abnahme der Lehrabschlussprüfungen bei der Wirtschaftskammer und unterstützt das Ehrenamt in mehreren Bereichen in Hörbranz. In einem interessanten Gespräch mit der Redaktion brachte die bodenständige Geschäftsfrau die Entwicklungen im Handwerk und im Verkauf auf den Punkt. Das Ganze gemäß dem betrieblichen Credo: „Bei uns sind ihre Füße in guten Händen.“

Beitrag/Interview: Redaktion

### Engelhart-Schuhe bietet einen Mehrwert zwischen Verkauf und Handwerk, der nun über Jahrzehnte Bestand hat. Geht das eine ohne das andere?

Es ist die Kombination: Das eine geht ohne das andere nicht. Es ist eine Symbiose zwischen Verkauf und Handwerk. Die Kundinnen und Kunden stehen im Handel genauso wie in der Orthopädie-Schuhtechnik im Mittelpunkt. Wir sind kompetent und haben Fachwissen in beiden Bereichen. Wenn ich mir die Seite des Handwerks anschau, dann geht es nicht nur um Reparaturen, sondern um Maßarbeit und das Wohlbefinden der Füße.

### Wie geht das kleine Unternehmen mit den stetigen Entwicklungen und Modebedürfnissen um?

Herzstück ist das großartige Team, das Trends zum richtigen Zeitpunkt erkennt. Impressionen dazu holen wir uns regelmäßig auf den Messen. Zudem kennen wir unsere Stammkunden und die Bedürfnisse sehr gut. In meinem Hauptbereich geht

es im Kern um die Maßarbeit, etwa bei optimal angepassten Schuhen oder Einlagen. Das Handwerk der Orthopädie-Schuhtechnik bleibt auch im Zeitalter der Globalisierung. Da geht es u.a. auch um die Nachsorge der Kundinnen und Kunden.



Das Team von Engelhart Schuhe in Hörbranz

### Mit welchen Stärken als Fachgeschäft könnt ihr gegenüber den Onlineanbietern punkten?

Gewiss braucht es für das Unternehmertum viel Zeit und finanzielle Mittel. Oft ist es ein Auf- und Ab. Und zeichnet die Liebe zum Beruf aus. Ohne „Herzblut“ würde es nicht gehen. Wir sind ein bodenständiger, familiärer Dienstleistungsbetrieb. Individueller Service und Beratung stehen im Vordergrund. Das fachliche und handwerkliche Können rund um die Fußgesundheit ergänzen den persönlichen Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden. Wir sind aber auch ein Arbeitgeber in zentrumsnähe von Hörbranz. Letztendlich geht es auch bei uns um Nahversorgung.

### Die Pandemie hält euch seit Monaten auf Trab. Wie hast du diese Zeit erlebt?

Zu Beginn der Pandemie war es schwer: Ein gänzlich veränderter

Alltag mit neuen Herausforderungen – das Ganze aus heiterem Himmel. Zwischenzeitlich leben wir damit und nutzen die Spielräume. Am Beispiel des letzten Lockdowns: Die Werkstatt konnte hoffen halten, das Marketing über die sozialen Medien wurde forciert und wir haben auf Anruf unseren Kundinnen und Kunden die gewünschte Produktauswahl zur Abholung bereitgestellt.

Wir freuen uns über alle – ob im Lockdown oder ohne – die zu uns kommen!

### Direkt gefragt: Wie schaut die Zukunft aus?

(Monika schmunzelt) Die Zukunft ist und bleibt spannend!

### Du wohnst und arbeitest in Hörbranz: Was bedeutet Hörbranz für dich persönlich?

„Dahoam“. Ich bin als Unternehmerin aber auch als Privatperson – dazu zählt auch das Ehrenamt – mit Hörbranz stark verwurzelt. Ich spüre eine enge Verbundenheit!

### Wo kannst du für dich persönlich abschalten und Energie tanken?

Ganz besonders beim Hundesportplatz, sicher auch beim Laufen gehen oder auch beim Marmelade kochen. Ich werde im neuen Jahr Energie tanken und bin dann ab Mitte Februar wieder in der Werkstatt.

### Danke für das interessante Gespräch und alles Gute für die berufliche und private Zukunft!



Lindauerstrasse 45 • 6912 Hörbranz • Tel.: 05573/82275

### Was war ursprünglich dein Traumberuf?

Die Neigung wurde im Kindergarten schon deutlich sichtbar. Später in der Hauptschule habe ich sogar ein Referat zum Thema Orthopädienschuhe gehalten.

Kurzum, ich bin als Mädchen schon zwischen den Schuhen gestanden und bin mit dem Familienbetrieb letztendlich groß geworden.

### Wann war klar, dass du in die Fußstapfen deines Vaters trittst?

Mit der Lehrausbildung war es für mich klar. Für meinen Vater zu dem Zeitpunkt noch nicht ganz.

### Lehre beim Vater: Wie hast du den Rollenwechsel – der Vater als Chef und Ausbilder – wahrgenommen?

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“, reflektiert Monika. Die richtige Ab-

grenzung zwischen Betrieb, Ausbildung und Familie zu finden, war gewiss nicht immer einfach.

### Nach Abschluss der Lehre warst du drei Jahre beruflich in Bad Gastein und in Andelsbuch: Eine wertvolle Erfahrung oder ein nötiger Perspektivenwechsel?

Es war zu dem Zeitpunkt für meinen weiteren Berufsweg wichtig, dass

## „Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KG Brantmann



KIBE Unterdorf/Fröschlegruppe



KIBE Unterdorf/Käferlegruppe



KG Dorf



KIBE Dorf/Regenbogen 1



KIBE Dorf/Regenbogen 2



KIBE Storchennest



KG Unterdorf



KIBE Storchennest



KG Leiblach



KIBE Brantmann/Schneggahütle



Es ist Dienstagmorgen im Waldkindergarten, wir sind beim „Dino-Platz“. Es nieselt ein wenig, doch das macht uns nichts aus. Tatsächlich dürfte es etwas mehr regnen, denn die Regentropfen, die von den Bäumen fallen, bedeuten für uns jede Menge Spaß.

Ich bereite eine Malwerkstatt mit Aquarell- und Wasserfarben vor und lade unsere Kinder zu einem Spiel mit flüssigen Farben ein. Die Kinder dürfen freiwillig und ohne thematische Vorgabe ihre eigenen, bildnerischen Spuren auf das feuchte Malpapier auftragen. Jeder Regentropfen, der von oben herabfällt, ist willkommen. Die Atmosphäre und die Bedingungen im Wald stimmen uns zu diesem besonderen Erlebnis ein. Plötzlich entstehen auf einem Malpapier beachtenswerte Formen. Diese besonderen Formen sind Bild-Dinge, die offensichtlich als Blumen eingekleidet sind.

Was für ein Glück, dass mir ein Kind verrät, dass es Tulpen sind. Gut, dass ich nicht gefragt habe: „Was malst du?“ Dieses Kind legt sich gerade eine eigene Welt an, nach einer inneren Lust und einer inneren Notwendigkeit. Diese Bild-Dinge, die als Tulpen eingekleidet sind, wachsen zu einer bedeutenden Hauptfigur. Es gibt kein Zögern, keine Vernunft, keine Absicht, nur der Rhythmus verbreitet sich, es wimmelt Tulpen, es entsteht eine Tulpenschar.

Soll ich etwas dazu sagen? Soll ich etwa sagen, wie schön es ist? Nein, das genügt diesem Geschehen nicht, es ist in diesem Spiel nicht angemessen, meine Meinung kundzutun. Soll ich dieses rhythmische Bilderlebnis mit meiner Wertung, wie schön es sei, reduzieren? Nein, ich verderbe das Spiel mit meiner Wertung nicht. Ich schaue lieber zu und achte darauf, ob das Kind alles hat, was es dazu braucht. Das Kind spielt spontan und natürlich mit

den Farben und dem Pinsel und freut sich offensichtlich an der eigenen Äußerung. Das Kind bittet wieder um ein neues Blatt. Es entstehen immer weitere Formen von Tulpen auf dem feuchten Malpapier. Ich hänge alle Bilder an eine Hängeleine auf, damit sie trocknen können. Und so geht es immer weiter.

Schlussendlich geht es um die pure Entstehungslust der inneren bildnerischen Äußerung, in diesem Fall sind es die Tulpen, die keinen Zweck erfüllen müssen. Kinder wollen nicht bewertet sondern gesehen werden. Als Maldienende nach Arno Stern und Kunsttherapeutin habe ich gelernt, die Bilder anders zu betrachten. Mit der Beschreibung von Bildern sollte man sehr vorsichtig sein und die eigene Interpretation am besten für sich behalten.

Beitrag: Justina Katharina Rzychon

Kindergartenteam (v. l. n. r.): Victoria Nachbaur, Lisa Hiebeler, Natalie Bregenzer, Justina Rzychon (Leitung) und Thomas Diem



Spielgruppenteam (v. l. n. r.): Yvonne Piffer, Petra Nachbaur (Leitung), Andrea Mangold



**INFO** 26.1.2022 | 19:30 – 20:15 & 20:30 – 21:15  
**ABEND** Jetzt anmelden und **ZOOM-Einladungs-LINK** erhalten: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)

## Ehrungsabend des Blasmusikverbandes



Foto: v.l.n.r.: Sighard Fessler, Helmut Gadner, Hubert Sigg, Markus Schmid

Am 15. Oktober fand im Kennelbacher Schindlersaal der Ehrungsabend für langjährige Mitglieder des Blasmusikbezirks Bregenz statt.

Coronabedingt musste er mehrfach verschoben werden, und so waren an diesem Abend alle Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021 eingeladen. Dieser Ehrungsabend wird seit einigen Jahren an Stelle der Ehrungen durch Funktionäre des Vorarlberger Blasmusikverbands bei den Konzerten oder Jahreshauptversammlungen in den einzelnen Musikvereinen veranstaltet.

In geselliger Runde werden die einzelnen Jubilare aufgerufen, eine Laudatio verlesen und das Ehrenabzeichen durch unseren Landesobmann Wolfram Baldauf und unseren Landeskappellmeister Hel-

mut Geist überreicht. Nach einem gemeinsamen Abendessen fand der Abend, zu dem auch die Partnerinnen der Geehrten, der Obmann und der Bürgermeister des Heimatvereins eingeladen wurden, mit der musikalischen Umrahmung der „Klostner 7er Partie“ einen gemütlichen Ausklang.

Bernhard Sigg,  
Vorstand MV Hörbranz

Unser Musikverein war mit folgenden Mitgliedern vertreten:

Hubert Sigg – 50 Jahre  
(Klarinette)

Helmut Gadner – 40 Jahre  
(Querflöte und Fagott)

Sighard Fessler – 40 Jahre  
(Horn, danach Schlagzeug, aktuell Fähnrich)

Markus Schmid – 25 Jahre  
(Posaune)

Kontakt Musikverein Hörbranz   
 Web: [www.mv-hoerbranz.at/](http://www.mv-hoerbranz.at/)  
 Mail: [vorstand@mv-hoerbranz.at](mailto:vorstand@mv-hoerbranz.at)

## Hubert Sigg: 50 Jahre beim MV Hörbranz

Hubert trat 1971 als 12-jähriger dem MV Hörbranz bei und ist seither fixer Bestandteil des Klarinettenregisters.

Seit langem spielt er auf der ersten Klarinette nicht nur schöne und gefühlvolle Melodien und Soli, sondern hat auch Spaß an technisch herausfordernden Stellen, die er meist zur Perfektion bringt. Hubert hat ein Gehör für die Musik und spielt viele bekannte Stücke nach kurzem Probieren ohne Noten „einfach nach Gehör“.

Märsche spielt er auswendig und genießt es dann beim Marschieren von seinem Stammplatz in der ersten Reihe die Umgebung zu sichten und

bekannte Gesichter zu grüßen. Hubert ist aber nicht nur musikalisch eine wichtige Stütze unseres Vereins, sondern auch ein verlässlicher und geselliger Kamerad. So ist er Jahr für Jahr unter den Top 5 der besten Probenbesucher zu finden, zum Teil mit 0-mal fehlen! Von 1981 bis 1996 engagierte er sich zusätzlich als Beirat in der Vereinsführung.

Für Hubert ist es selbstverständlich, viel Zeit und persönliches Engagement in den Verein zu investieren. Egal ob es darum geht eine Bergmesse zu organisieren, die Jugendmusik nach ihrem Entstehen über Jahre als „Junggebliebener“ zu unterstüt-



zen, die Festorganisation des Oktoberfestes maßgeblich mitzugestalten oder sein handwerkliches Wissen beim Bau des Musikheims mit einzubringen. Hubert ist ein Vereinskollege vom alten Schlag, auf ihn ist immer Verlass.

Lieber Hubert, wir danken Dir für Deinen Einsatz während der letzten 50 Jahre und gratulieren zur verdienten goldenen Ehrenspange. Wir freuen uns darauf, Deine Freude am Musizieren weiterhin miterleben zu dürfen.

Beitrag: Bernhard Sigg

## „Wir hoffen, dass im neuen Jahr alles stattfinden kann wie geplant“

### Knapper Sieg gegen den RSC Inzing

Am Samstag, den 13.11.2021 kämpften unsere Ringer ein weiteres Mal gegen die Ringer des RSC Inzing in der 1. Sport 2000 Ringerbundesliga. Nach spannenden Kämpfen ging der RSC Inzing mit einer knappen Führung von 16:12 nach der 1. Runde im griechisch-römischen Stil in die Pause, doch unsere Ringer gaben nicht auf und kämpften in der Freistilrunde um jeden einzelnen Punkt. Dies machte sich dann auch beim Ergebnis

bemerkbar: 28:28! Unentschieden!? – Nein, ein Sieg für den Magic Fit AC Hörbranz! Aufgrund von mehr Schultersiegen holten unsere Ringer den Sieg nach Hörbranz!



### Niederlage gegen den Rekordmeister AC Wals

Auch am Samstag, den 20.11.2021, fand ein weiteres Mal die 1. Sport 2000 Ringerbundesliga statt. Der Gegner des Abends: kein geringerer als der Rekordmeister AC Wals! Direkt zu Beginn konnte Machdin den Walsern zeigen, dass unsere Mannschaft trotz mehrerer Ausfälle nicht zu unterschätzen ist. Alle unsere Athleten gaben daraufhin ihr bestes, jedoch reichte dies nicht aus, um gegen die teils professionellen Athleten zu gewinnen. Zum Schluss gewann der AC Wals klar mit 40:17 Punkten.



### Knappe Niederlage gegen den KSK

Klaus beim letzten Heimkampf 2021 Mit dem letzten Heimkampf gegen den KSK Klaus am Samstag, den 27.11.2021, ist die Bundesliga für den Magic Fit AC Hörbranz geschlagen. Der Wettkampfabend, der ohne Zuschauer in der Hörbranzener Turnhalle abgehalten wurde, endete mit einem knappen Sieg des KSK Klaus mit 27:30 Punkten nach zwölf spannenden

Kämpfen. Zwei der Kämpfe konnten aufgrund von unglücklichen Ausfällen in unserer Mannschaft nicht besetzt werden. Dieses Ergebnis bedeutet für unsere Mannschaft nun den 5. Platz in der 1. Sport 2000 Ringerbundesliga – Herzlichen Glückwunsch! Im Namen des Magic Fit AC Hörbranz bedanken wir uns für die großartige Unterstützung unserer Zuschauer und Helfer!

Unsere Schülergruppe durfte sich am 19. November noch ein letztes Mal vor dem Lockdown im Trampolinpark auspowern. Da auch die anderen geplanten Termine leider dem Lockdown zum Opfer fielen, sind unsere Trainer bereits mit der Planung der Schülerausflüge für 2022 beschäftigt. Wir hoffen natürlich alle, dass im neuen Jahr dann alles wie geplant stattfinden kann.

Beiträge: Natascha Gunz



## Für den Erhalt des Leiblacher Kinderfaschings!



Corona verlangt nicht nur jedem persönlich, sondern auch uns als Verein viel ab. Feste konnten nicht gefeiert, das traditionelle Preisjassen konnte nicht veranstaltet und der Faschingsauftakt am 11.11 musste kurzfristig abgesagt werden.

Das ganze gemütliche Beisammensein und die sozialen Vereinskontakte sind eingeschränkt. Doch wir geben nicht auf. In der KFZ-Spenglerei

Hitzhaus wurde die Zeit genutzt, um den Betrieb auf den neusten Stand zu bringen sowie neue Werkzeuge und Maschinen anzuschaffen. Diese benötigen aber mehr Platz, sind teilweise fix verbaut und stellen natürlich auch finanziell einen hohen Wert dar. Was dem einen Freud, ist des anderen Leid. In Zukunft können wir leider in der KFZ-Spenglerei Hitzhaus leider keine Faschingsfeier mehr veranstalten.



Das bedeutet aber nicht, dass wir keinen Leiblacher Kinderfasching feiern. Wir werden in Zukunft nur die Lokalität ändern. Statt in der Hitzhaus-Halle werden wir, dank unserem Bürgermeister Andreas Kresser, in der "alten Turnhalle/Ringerhalle" unser Fest abhalten können. Nach dem Faschingsumzug, am 26.02.2022, werden wir in der Turnhalle Kinderschminken, Hüpfburg, Tanz und Unterhaltung für alle Kinder anbieten. Im Vorraum gibt es Kaffee & Kuchen und auf dem Kirchplatz werden wir Pommes und Getränke verkaufen.

Wir hoffen trotzdem auf euren Besuch und dass ihr uns weiter die Treue haltet. Beitrag: Obfrau/Oberhexe Denise Hitzhaus

## Frisch, fröhlich und aktiv...

So stellen wir uns die neuen Pfarrgemeinderäte vor.

### Pfarrgemeinde...-was?

Zugegeben, Pfarrgemeinderat klingt ein wenig verstaubt und bürokratisch. Ist es aber nicht. Pfarrgemeinderäte sind ähnlich den Gemeinderäten Menschen, die das (Pfarr-)leben vor Ort prägen und mitgestalten. Sie werden in Personalentscheidungen einbezogen und sind wesentlich an der Ausrichtung und Gesamtentwicklung der Pfarrgemeinde beteiligt.

Pfarrgemeinderäte werden auf Zeit gewählt (5 Jahre), versuchen die Sehnsucht nach dem gelebten Miteinander wach zu halten, sind offen für Neues und ermutigen Einzelne und Gruppen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und selbstständig ihren Beitrag im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben zu leisten. Die Bereiche fürs ehrenamtliche Engagement sind so



vielfältig wie die Aufgaben bunt. Der Bogen spannt sich von Jugendarbeit über Kultur, Soziales, Feste und Feiern bis hin zu Gottesdiensten und spirituellen Angeboten.

Aus Erfahrung wissen wir: Engagement macht nicht reich, aber es bereichert und so suchen wir jung und junggebliebene Menschen ab 16 Jahren, die hoffnungsfroh durchs Leben gehen. Aktiv mitgestalten wollen, voller Träume und Visionen sind, Menschen, die die Flinte nicht gleich ins Korn werfen.

Menschen, die zupacken und ihre Talente ausleben wollen. Menschen mit Charisma - Menschen wie dich?

### Trau dich – schau vorbei und/oder melde dich im

Pfarrbüro Hörbranz  
Lindauer Str. 50,  
Tel 05573 82266

Email: trenti@pfarre-hoerbranz.at

*PS. Gerne bekommen wir auch „heiße Tipps“ von Menschen aus deinem Freundes- u. Bekanntenkreis ;)*

## Babytreff: Termine im neuen Jahr

**WER:** Jedes Baby bis 2 Jahre in Begleitung

**WANN:** Jeden Mittwoch von 8:30 Uhr – 10:30 Uhr  
im Pfarrheim Hörbranz

### Termine 1. Quartal 2022:

12./19./26. Januar | 02./09./16./23. Februar

02./09./16./23./30. März

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie ei-

nem kleinen Frühstück (dieses bitte selbst mitbringen). Es gilt die 2-G-Regel. Bei Fragen hilft Stefanie Geri, Sozialsprengel Leiblachtal, gerne von



Web: [www.sozialsprengelleiblachtal.jimdofree.com](http://www.sozialsprengelleiblachtal.jimdofree.com)

Mo - FR von 8:00-12:00 Uhr weiter.

Tel.: +43 (0)5573 85550

Mobil: +43 (0)664 88 287 126

Mail: [stefanie.geri@sozialsprengel.org](mailto:stefanie.geri@sozialsprengel.org)

## connexia Elternberatung

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege. Wir freuen uns, dass unsere Beratungsstelle in Hörbranz

wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe öffnen kann. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

### Öffnungszeiten für Hörbranz:

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule

Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!

Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.

**Kontakt/Fragen: [www.eltern.care](http://www.eltern.care)**

Margit Adam

M 0650 635 65 61

## Die ganze Familie auf der Piste

Am Sonntag, 23. Jänner 2022, geht es mit dem Familienpass um nur 25 Euro für die ganze Familie ab auf die Piste. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil.

Dabei gilt es die aktuellen COVID-19 Regelungen zu beachten – Infos dazu gibt es bei den jeweiligen Ski-

gebieten. Alle Details findet man auch online unter [www.wko.at](http://www.wko.at) (Bereich Seilbahnen/sicher am Berg). Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

Familienpass-Tarif: 25 Euro für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.



[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)  
Telefon 05574 511 24159



## aha - News für Jugendliche im Januar



### Mit Nachhilfe zu besseren Noten

SchülerInnen sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann ihnen dabei helfen, schulisch am Ball zu bleiben. In der Nachhilfebörse vom aha im Web unter [www.aha.or.at/nachhilfeboerse](http://www.aha.or.at/nachhilfeboerse) bieten SchülerInnen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Teilweise ist auch Online-Nachhilfe möglich. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse [www.aha.or.at/nachhilfeboerse](http://www.aha.or.at/nachhilfeboerse) eintragen.



### Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer in den Ferien sein Taschengeld aufbessern möchte, sollte am besten jetzt schon mit der Suche nach einem Ferienjob starten. In der aha-Ferienjobbörse [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) kann online nach freien Stellen gesucht werden – hier gibt es unterschiedliche Jobs von Kellner\*in über Kinderbetreuer\*in bis Zusteller\*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.



### Seine Freizeit mit aha plus sinnvoll gestalten

Bei aha plus [www.ahaplus.at](http://www.ahaplus.at) können sich Jugendliche ehrenamtlich in Vorarlberg engagieren. Für die übernommenen Aktivitäten (Quests) bekommen sie Points, die sie gegen besondere Dankeschöns (sogenannte Rewards) nach Wahl einlösen können. „Man lernt neue Leute kennen und man kann seine Freizeit sinnvoller gestalten“, sagt Jessica Felder (14).

Sie engagiert sich im Mädchen\*treff in Dornbirn. Die gesammelten Points hat Jessica vor Kurzem gegen einen Helikopterflug eingelöst. Neben den Rewards bekommen die Jugendlichen den aha plus-Nachweis, der offiziell belegt, welche freiwilligen Aktivitäten sie über aha plus gemacht haben. Diesen können sie auch einer Bewerbung beilegen. Mitmachen können alle, die eine "aha-card" haben.

### aha-Kontakt

Mail [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
Web [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[facebook.com/aha.Jugendinfo](https://facebook.com/aha.Jugendinfo)



## Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

## Kindheitserinnerungen ans Kloster

Als Reaktion auf den Bericht über das Salvatorkolleg in der Dezember-Ausgabe des Hörbranz aktiv hat sich freundlicherweise Ingo Giesinger gemeldet.

Ingo Giesinger (Jg. 1954) wuchs „zwischen Kloster und Unterhochsteg“ gemeinsam mit seinen Eltern und seiner Schwester Petra im Dr.-Haltmeier-Weg auf. Nach der

Pflichtschule besuchte er die HTL Bregenz und war dann mehrere Jahrzehnte in der Industrie tätig. Als Dipl. Ing für Verfahrenstechnik war er als Forschungsleiter für Metallpigmente für verschiedene Firmen in Deutschland und Österreich aktiv. Seit heuer genießt Herr Giesinger in seinem Elternhaus den „Ruhestand“.



Ingo Giesinger

## „An das Kloster habe ich folgende Kindheitserinnerungen:

1958, als meine Schwester geboren wurde und meine Mutter in Bregenz im Krankenhaus war, ging mein Vater - der Zollbeamter war - mit mir, damals 4-jährig, zum Mittagessen ins Kloster. Der Name Willebold ist mir seit damals ein Begriff. Ich erinnere mich noch heute an den Klostergeruch, die Geräusche dort und die Suppe zum Mittagessen. In vielen weiteren Jahren waren dann immer wieder Zollwachebeamte und Polizisten am Mittagstisch dort.

Meine Mutter schätzte auch Bruder Reginbert, der in den Gewächshäusern wirkte und Pflanzen-Setzlinge verkaufte. Die deutschen Schüler wurden oft auf der Unterhochstegstraße auf ihrem Weg zum und vom Kloster wahrgenommen.

Wir Kinder hatten Respekt vor den meist älteren Schülern. Wir machten manchmal für uns gefährliche Expeditionen in deren Territorium, welches sich auf der linken Ruggbachseite abwärts der Brücke, also auf Lochauer Gebiet befand.



Speisesaal



Einige Klosterschüler der 6.Klasse (1973). Der Ruggbach war „ihr Revier“.

Dort bewunderten wir deren geflochtenen Hütten im Gebüsch. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir diese zerstörten, aber wenn wir von den deutschen Schülern erwischt wurden, dann versohnten sie uns mit Weidenruten den Hintern. Sie behaupteten, dass wir die Hütten zerstört oder beschädigt hätten."

Hörbranz Schüler in der HS Bregenz-Stadt (1968):

- 1 Ingo Giesinger
- 2 Gerhard Siebmacher
- 3 Werner Feßler
- 4 Dietmar Sausgruber
- 5 Elmar Mangold
- 6 Willi Rupp
- 7 Wolfgang Boch

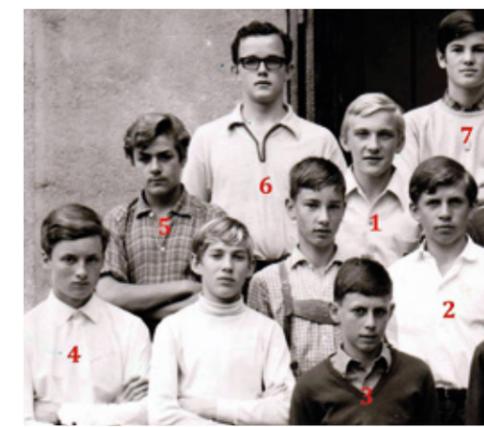
In derselben Klasse waren auch noch Adolf Denifl und Norbert Moschen.

„Nach dem Nachmittagsunterricht in Hörbranz fuhren wir mit dem Bus und dieser fuhr aber ‚die obere Strecke‘, sodass wir bei Freners Säge aussteigen mussten. Dann führte der Abenteuerweg entlang des Ruggbaches am Kloster vorbei. Im östlichen Bereich des Klosterareals, im Hinterhof, gab es einen Ententeich.

Ramon Garcia (inzwischen verstorben, wie ich hörte) aus dem Europadorf, ein Mitschüler, nötigte mich, ihm meine Gummistiefel zu überlassen, weil er auf das Floß im Ententeich steigen wollte. Das Ende der Geschichte war, dass er einsank, die Stiefel füllten sich mit Wasser und zu Hause machte mir meine Mutter Vorhaltungen, weil ich mit innen nassen Stiefeln nach Hause kam.

Oft sah ich Patres, wie sie im vorderen Garten umhergingen und in der Bibel lasen. Seit dieser Zeit ist mir ‚Brevier lesen‘ ein Begriff.

Das sind meine spontanen Erinnerungen ans Kloster, die nunmehr auch schon mehr als 50 Jahre zurückliegen."



Im östlichen Bereich des Klosterareals gab es einen Ententeich.



1922 – eine beachtliche Schülerschar



Über die Zöllner im Kloster können Sie im **Leiblachtal Lesebuch** (2019) folgende Geschichte finden:

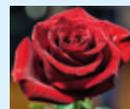
**Die dankbaren Zöllner**

Schon in den 50iger Jahren wurde vom Kolleg dem Wunsch entsprochen, dass Zollbeamte von der nahen Grenzstation (500 Meter entfernt) das Mittagessen im Salvatorkolleg einnehmen können. Br. Willebold übernahm diesen täglichen Dienst mit Eifer und Freundlichkeit. Die Beamten waren dankbar. Und die Mitbrüder genossen es, wenn sie beim Grenzübergang anstatt

mit strenger Kontrolle mit einem freundlichen „Grüß Gott, Herr Pater“ durchgewinkt wurden. Das Kolleg wurde auch durch diese Zollbeamten, die regelmäßig an andere Grenzstellen versetzt wurden, im ganzen Land bekannt. So geschah es beispielsweise einmal, dass einer unserer Patres bei der Fahrt nach Rom am Brenner kontrolliert wurde. Der Grenzer begrüßte ihn, „Sie sind doch Pater ... . Wie geht es dem Br. Willebold? Grüßen Sie ihn auch recht herzlich von mir (...).“

P. LEONHARD BERCHTOLD, 2019

## Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



**Advija Zahirovic (88 Jahre)**  
Raiffeisenplatz 11b/7  
05.01.1934

**Severin Sigg (93 Jahre)**  
Lindauer Straße 11  
21.01.1929

**Charlotte Fehr (90 Jahre)**  
Allgäustraße 56  
31.01.1932

**Werner Nekola (84 Jahre)**  
Raiffeisenplatz 4/30  
09.01.1938

**Ida Bauer (81 Jahre)**  
Heribrandstraße 3/Top 7  
24.01.1941

**Erich Gassner (90 Jahre)**  
Starenmoosweg 19  
31.01.1932

**Irene Höck (80 Jahre)**  
Lindauer Straße 36b/27  
17.01.1942

**Hannelore Kocher (83 Jahre)**  
Lindauer Straße 96b  
25.01.1939

**Gerhard Chiste (83 Jahre)**  
Salvatorstraße 54  
18.01.1939

**Margit Zani (92 Jahre)**  
Moosweg 13  
28.01.1930

**Josef Mais (85 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
18.01.1937

**Helmuth Stöss (81 Jahre)**  
Schwedenstraße 9  
29.01.1941

**Franz Roidinger (83 Jahre)**  
Am Giggelstein 28  
20.01.1939

**Antonia Hagen (88 Jahre)**  
Lochauer Straße 77/2  
31.01.1934

## Geburten



**Emil Korbinian Simon Landsbeck**  
Leonhardsstraße 3c  
14.11.2021

## Eheschließungen



**Martina Jeglic und Thomas Nicolussi**, 03.12.2021

## Wir trauern um unsere Verstorbenen



**Klara Gunz (92 Jahre)**  
Am Berg 12  
12.11.2021

**Sigismunda Bentele (88 Jahre)**  
Allgäustraße 93a  
16.11.2021

**Manfred Meyer (76 Jahre)**  
Lindauer Straße 96a  
23.11.2021

**Martin Wurzer (46 Jahre)**  
Lindauer Straße 23  
28.11.2021

**Maria Kalcher (89 Jahre)**  
Lochauer Straße 79/11  
02.12.2021

**Maria Huber (87 Jahre)**  
Diezlinger Straße 42  
07.12.2021

**Wolfgang Flatz (48 Jahre)**  
Backenreuter Straße 18  
12.12.2021

**Walter Matt (83 Jahre)**  
Römerstraße 13  
14.12.2021



Emil Korbinian Simon Landsbeck hat am 14. November 2021 das Licht der Welt erblickt

Liebe Hörbranzlerinnen und Hörbranzler!  
Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wir durften Sie im Kalenderjahr 2021 mit knapp 430 Seiten bei 11 Publikationen über aktuelle Entwicklungen aus der Verwaltung und örtlichen Politik sowie zu den Geschehnissen aus allen Lebensbereichen informieren. Ein breite Palette an Informationen, obwohl mehrere traditionelle Zusammenkünfte und Veranstaltungen in Zeiten der Pandemie nicht stattfinden konnten. Mit dieser Ausgabe startet das „hörbranz aktiv“ bereits in das neue Jahr 2022.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern noch schöne Feiertage, einen guten Rutsch und viel Gesundheit, Zuversicht und Erfolg für das neue Jahr!

Die Redaktion des „hörbranz aktiv“



# Im Überblick Serviceseite Soziales

## Eltern-Kind

### Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Kontakt/Info: [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

### Babytreff Leiblachtal

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre  
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder  
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie  
unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des  
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen  
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-  
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:  
[www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 – 20.00 Uhr  
So. 09.00 – 12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen  
Telefon: 05573 82344-20

### Öffentlicher Spielplatz

**Rappl Zappl**  
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

## Elementarpädagogik

### Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

**Standort Unterdorf**, Staudachweg 4a  
Telefon: 05573 84500-14  
Mail: [unterdorf@kiga-hoerbranz.at](mailto:unterdorf@kiga-hoerbranz.at)

**Standort Brantmann**, Kirchweg 36  
Telefon: 05573 82365  
Mail: [brantmann@kiga-hoerbranz.at](mailto:brantmann@kiga-hoerbranz.at)

### Kindergärten der Marktgemeinde

**Standort Dorf**, Römerstraße 3  
Telefon: 05573 82187  
Mail: [dorf@kiga-hoerbranz.at](mailto:dorf@kiga-hoerbranz.at)

**Standort Leiblach**, Leiblachstraße 33  
Telefon: 05573 82597  
Mail: [leiblach@kiga-hoerbranz.at](mailto:leiblach@kiga-hoerbranz.at)

### Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

**Standort Unterdorf**, Staudachweg 4a  
Telefon: 05573 84500-15  
Mail: [unterdorf@kibe-hoerbranz.at](mailto:unterdorf@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Schneggahüsle**, Kirchweg 36  
Telefon: 05573 82365-14  
Mail: [schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at](mailto:schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Storchennest**, Ziegelbachstraße 14  
Telefon: 05573 83842  
Mail: [storchennest@kibe-hoerbranz.at](mailto:storchennest@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Regenbogen**, Römerstraße 3  
Telefon: 05573 82187-13  
Mail: [regenbogen@kibe-hoerbranz.at](mailto:regenbogen@kibe-hoerbranz.at)

### Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

**Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind-  
betreuung**  
Telefon: 05573 82222-129  
Mail: [kinder@hoerbranz.at](mailto:kinder@hoerbranz.at)

### Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

**Kindergruppe I-Tüpfle**  
Standort, Ziegelbachstraße 14  
Telefon 05573 20033  
Web: [www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at)

**Waldkinder Hörbranz  
Waldspielgruppe/Waldkindergarten**  
Standort, Diezlinger Straße 52  
Mobil: 0650 4415251  
Mail: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)  
Web: [www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

## Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,  
fachliche Unterstützung beim Erledigen der  
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer  
sinnvollen Freizeitgestaltung.

### Für Volksschüler

Kontakt/Info:  
Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz  
Telefon: 05573 82222-0  
Mail: [gemeinde@hoerbranz.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.at)

### Für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:  
Direktion Mittelschule Hörbranz  
Telefon: 05573 82344

## Seniorinnen & Senioren

**Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)**  
Betreuerische, hauswirtschaftliche Unter-  
stützung nach ihren Bedürfnissen.  
Kontakt/Info:  
Telefon: 05574 54872  
E-Mail: [mohi@sozialsprengel.org](mailto:mohi@sozialsprengel.org)  
[www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI)

### Die Servicestelle Betreuung und Pflege (Casemanagement)

Kontakt/Info:  
Telefon: 0664 883 985 85  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
[www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI)

### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor  
allem älteren Menschen, denen die Zuberei-  
tung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder  
nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes  
Essen nach Hause geliefert werden.  
Kontakt/Info:  
Telefon: 05573 85550-0  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr  
Kontakt/Info:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr  
Telefon: 05573 85544  
E-Mail: [kp@kp-hoerbranz.at](mailto:kp@kp-hoerbranz.at)  
Web: [www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

### Ambulante gerontopsychiatrische Pfl- ge Leiblachtal

Kontakt/Info:  
Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail  
[psychiatrische-pflege@kp-hoerbranz.at](mailto:psychiatrische-pflege@kp-hoerbranz.at)

### Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 – 11.30 Uhr  
(außer Feiertagen): Infos im Web:  
[www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

### Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr  
Kontakt/Info:  
Telefon: 05573 85550-0  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Tagesbetreuung Leiblachtal

Herbrandstraße 14, 6912 Hörbranz  
Alltagsgestaltung für Tagesgäste in  
gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung  
und Entlastung für Angehörige.  
Kontakt/Info:  
Mo. bis Do. 09.00 – 16.00 Uhr  
Mobil: 0664 1987288  
E-Mail:  
[sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

### Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr  
Kontakt/Info:  
Telefon: 05573 85550-0  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

## Kurz notiert

### Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

### Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50  
Kontakt/Info:  
Telefon: 43 5573 82266  
Mail: [dani@pfarre-hoerbranz.at](mailto:dani@pfarre-hoerbranz.at)

## Jugend

### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Ju-  
gendräume von Dienstag bis Freitag für  
Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben  
den wöchentlichen Öffnungszeiten werden  
verschiedene Workshops und monatliche  
Highlights angeboten.

### Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...  
Jeden Dienstag und Donnerstag,  
16.00 – 19.00 Uhr.

### Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr und  
Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

### Aktuelle Infos:

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

## Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung  
sowie Aktuelles aus dem Gemeinde-  
geschehen können jederzeit unserer  
Webseite unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)  
entnommen werden.

**Wochenenddienste der Ärzte**

Sa. 01.01.2022 Dr. Trplan  
 So. 02.01.2022 Dr. Fröis  
 Do. 06.01.2022 Dr. Fröis  
 Sa. 08.01.2022 Dr. Herbst  
 So. 09.01.2022 Dr. Stuckenberg  
 Sa. 15.01.2022 Dr. Fröis  
 So. 16.01.2022 Dr. Trplan  
 Sa. 22.01.2022 Dr. Stuckenberg  
 So. 23.01.2022 Dr. Herbst  
 Sa. 29.01.2022 Dr. Anwander  
 So. 30.01.2022 Dr. Bannmüller

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprengeleiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at) ersichtlich.

**Ordinationszeiten:**

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

**Kontakte:**

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745  
 Dr. Bannmüller, 05573 82600  
 Dr. Fröis, 05573 83747  
 Dr. Herbst, 05574 44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565  
 Dr. Trplan, 05573 85555

**Kontakt – Zahnarzt:**

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

**Kontakt – Apotheken:**

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz  
 05573 85511-0  
 Martin-Apotheke, Lochau  
 05574 44202

**Termine zur Müllabgabe**

**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Freitag, 14.01.2022  
 Freitag, 28.01.2022

**Biomüll**

Samstag, 08.01.2022  
 Samstag, 21.01.2022

**Papiertonne**

Fr. 07.01.2022 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Sa. 20.01.2022 (Route 1 + Wohnanlagen)

**Bauhof von Dezember bis Februar im Wintermodus!**

**Sperr- und Grünmüllabgabe beim Bauhof immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr.**

Montag, 10.01.2022  
 Montag, 17.01.2022  
 Montag, 24.01.2022  
 Montag, 31.01.2022

Weitere Termine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

**Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“**

Alle Termine im Überblick für die Wohngemeinde gibt es auch jederzeit in kompakter Form über die neue Gemeinde-App unter Gem2Go-Hörbranz. Infos und Download: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)

**Telefon Bauhof: 82222-280**  
**Mail: [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at)**

**Hinweise-Termine-Veranstaltungen**

**Neujahrsempfang der Marktgemeinde**

Es gehört in Hörbranz zur Tradition, dass die Marktgemeinde zu Beginn des neuen Jahres zum Empfang in den Leiblachtsaal lädt. Eine unbeschwerte Zusammenkunft mit einem ansprechenden Programm ist leider auch Anfang Januar 2022 nicht möglich. Die pandemische Entwicklung lässt nach wie vor nur einen sehr engmaschigen Spielraum für Veranstaltungen zu.

Somit hoffen wir, dass das neue Jahr 2022 in allen Lebensbereichen eine deutliche Entspannung bringt und wir wieder Kontakte und Feste im kleinen und großen Rahmen ohne Schutzauflagen pflegen können.

**Neuer Fahrplan für Bus & Bahn**

Per 12. Dezember hat wieder das neue „Fahrplanjahr“ begonnen. Mit der alljährlichen Umstellung wurden die Fahrpläne für Bus & Bahn der ÖBB teilweise adaptiert. Die neuen Fahrpläne, so auch für Vorarlberg und näherführend für den Landbus Unterland (Leiblachtal), gelten bis 10.12.2022. Wie schon im letzten Jahr wird – um Ressourcen schonen zu können – das Fahrplanbuch nur auf Wunsch postalisch versendet (Ausnahme bei JahreskartenkundInnen).

Der Fahrplan für die Region Leiblachtal – Exemplare liegen im kompakten Format zur kostenlosen Entnahme im Gemeindeamt auf – kann jederzeit auf den Webseiten [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at) (Verkehrsverbund Vorarlberg) oder [www.landbusunterland.at](http://www.landbusunterland.at) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Beitrag: Redaktion

**Gottesdienste „live“ aus der Pfarrkirche Hörbranz**

Über einen großen Zuspruch auf die Live-Gottesdienste aus der Pfarrkirche Hörbranz kann sich der Pfarrverband Hörbranz, Hohenweiler und Möggers mit Pfarrer Roland „Trenti“ Trentinaglia und seine Helferinnen und Helfer freuen.

Allein die Zugriffe zum Auftakt - in Verbindung mit dem Onlineportal vol.at - sprechen für sich: Am 1. Adventsonntag rund 7000 Zugriffe, eine Woche später gut 12.000 Zugriffe. Dass die Übertragungen reibungslos, pünktlich und in bester Qualität empfangen werden können, liegt zum großem Teil an der Person von Lukas Schupp, einem technisch versierten jungen Mann haben, der sich nicht scheut, seine Fähigkeiten ehrenamtlich und auch fraglos zur Verfügung zu stellen.

Die Messfeiern selbst werden so weit wie möglich „normal“ vorbereitet. Sonntag für Sonntag sind Lektoren eingeteilt sind, die genauso in der Mitgestaltung der Gottesdienste involviert sind, wie der immer verläss-

liche Organist Werner Hansjakob. Zudem kommt noch dazu, dass der Pfarrverband in der glücklichen Lage ist, auf die Bereitwilligkeit von Menschen zugreifen zu können (Möggerer Viergesang), die gerne auch – aus ihrer ganz persönlichen Einstellung heraus, Gottesdienste mitgestalten. Und dann natürlich Pfarrer Roland „Trenti“, der mit seiner direkten, unverblühten, ironischen und doch humorigen Art die Herzen der Messbesucher berührt.

Pfarrer Roland „Trenti“ Trentinaglia geht es auch darum, wenn solche Medien zur Verfügung stehen, diese auch für eine „christliche Botschaft“ zu nützen. Auf die Frage wie lange bzw. wann die Gottesdienste wieder direkt ins Wohnzimmer übertragen werden, antwortet der Leiblachtaler Pfarrer: „Mir ist es natürlich grundsätzlich viel lieber, wenn Menschen bei Gottesdiensten auch in der Kirche dabei sind – allein aus dem Wissen um Gemeinschaft und Solidarität mit anderen Getauften und Gefirmten. Das bringt ein gestreamter Gottes-



dienst eben nicht her. Andererseits ist es wichtig, diese Angebot so lange oder eben dann zu machen, wie die Situation (Corona) erfordert“.



Den Link zum Gottesdienst gibt es immer zeitgerecht auf der Facebookseite von Pfarrer Roland Trenti, auf der Homepage der Pfarre sowie über das Medium Vorarlberg Online (Vol.at).

Beitrag/Auszug: Christian Fetz

**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz**

2021/00070	Optische Brille, Fassung (Blumenmuster), rotes Etui; Hörbranz Raiba	11.11.2021
2021/00071	Schwarzes Geldtäschchen mit Clipverschluss; Kirche Hörbranz	01.11.2021
2021/00072	Silberner Ring mit Stein; Kirche Hörbranz	25.11.2021
2021/00073	Mitgliedskarte Fitnessstudio, Hörbranz Gemeindeamt	19.11.2021
2021/00074	Schwarze Kopfhörer mit Ladekabel; Hörbranz Badeufer	21.11.2021
2021/00075	Gelbes Walkie-Talkie (Wishouse); Oberer Kirchplatz	03.12.2021

**Verlustmeldungen**

Verschiedene Schlüssel, Kette mit goldenem Anhänger/weißem Stein, goldener Ohrring, grüne Mütze und Puppe, verschiedene Kopfhörer, Nike-Turnbeutel (schwarz), Geldtaschen, Smartphone und eine graue Strickmütze.

## Winterliche Akzente rund um Maria Empfängnis

Der Frühwinter machte sich Anfang Dezember auch in Hörbranz bemerkbar.

Blick von der Rochuskapelle am Giggelstein zum Bodensee.



### Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa

Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar: 10. Januar 2022

Kontakt Redaktion: [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) od. 05573 82222-121